

Schülercup des Schützengau Wasserburg-Haag

Regeln – Stand Oktober 2016

- Der Schülercup ist ein rundenbasierter Wettbewerb nur für die Schülerklasse. Der Wettkampf ist aufgeteilt in 3 Runden, in denen jeweils ein Verein gegen einen anderen antritt, mit einem gemeinsamen Endschießen, an dem alle Vereine teilnehmen.
- Die Teilnahme des Wettbewerbs ist nur durch rechtzeitige Anmeldung möglich. Die Anmeldeformulare sowie der Anmeldeschluss werden jedes Jahr bei der Jugendleiterversammlung bekannt gegeben.
Angemeldet werden können jeweils nur Vereine mit mindestens 3 startberechtigten Schützen.
Es können keine Einzelschützen gemeldet werden.
Die Altersklassen werden immer entsprechend dem Sportjahr der zweiten Saisonhälfte angepasst und auf den Anmeldeformularen zur Erinnerung angebracht.
Es sind nur Schützen der Schülerklasse startberechtigt.
Es ist sowohl die Teilnahme mit dem Luftgewehr als auch mit der Luftpistole gestattet. Eine Teilnahme eines Schützen mit beiden Disziplinen ist ebenfalls gestattet. Allerdings kann der Schütze nur mit einem der Ergebnisse in derselben Mannschaftswertung antreten.
Geschossen werden in jeder Wettkampfrunde je Schütze 20 Schuss plus unbegrenzte Probeschüsse. Hierfür haben die Schützen insgesamt 45 Minuten Zeit. Die Zeiten sind in den ersten drei Wettkampfrunden von den Jugendleitern oder Betreuern zu überwachen.
- Die Einteilung der Vereine erfolgt durch die Gaujugendleitung. Es wird darauf geachtet, dass jeder Verein mindestens ein Heim-, sowie einen Auswärtskampf hat. Sollte es eine ungerade Zahl an Anmeldungen geben, wird jede Runde ein Verein ausgewählt, der seinen Wettkampf zu Hause schießen kann. Es wird darauf geachtet, die Fahrtwege möglichst kurz zu halten.
- **Den jeweiligen Runden wird ein Enddatum vorgegeben, bis zu dem der Durchgang geschossen werden muss.** Den genauen Termin machen die entsprechenden Jugendleiter oder Betreuer der Vereine miteinander aus. Die notwendigen Kontaktdaten erhalten die Jugendleiter oder Betreuer, welche auf dem Anmeldeformular genannt wurden, mit der Einteilung der Vereine.
- Die Scheiben bzw. Beschussblenden der ersten drei Wettkampfrunden stellt jeweils der Heimverein. Die Ergebnisse der Schützen werden auf einem Ergebnisformular eingetragen und innerhalb von 3 Tagen nach dem Wettkampf der Gaujugendleitung gesendet.
Für das Senden der Ergebnisliste ist der jeweilige Heimverein zuständig.
- Der gemeinsame Endkampf nach den drei Wettkampfrunden findet an einem Austragungsort statt. Jedem Verein wird eine Zeitspanne zugeteilt, innerhalb dessen der Verein am Wettkampf starten sollte, um unnötiges Warten zu vermeiden. Wird die Zeitspanne nicht eingehalten, hat der jeweilige Verein auf frei werdende Schießstände zu warten. Diese werden von der Standaufsicht oder der Gaujugendleitung dem Verein bekannt gegeben. Der Termin und Ort des Endkampfes wird rechtzeitig von der Gaujugendleitung bekannt gegeben. Die Scheiben bzw. Beschussblenden des Endkampfes stellt der Gau. Die Munition der Schützen hat der jeweilige Verein selbst mitzubringen.

- In der Einzelwertung werden die 3 besten der 4 möglichen Ergebnisse gewertet. Schützen die kein Endkampf-Ergebnis erzielt haben, werden zwar gelistet, erhalten aber keine Platzierung oder Preise.
Nur in Ausnahmefällen kann auf ein Endkampf-Ergebnis verzichtet werden. Dies muss allerdings mit der Gaujugendleitung abgesprochen werden.
Die besten 5 Schützen erhalten eine Urkunde und die besten 3 Schützen zusätzlich einen Pokal.
- In der Mannschaftswertung wird jede Runde jeweils aus den drei besten Schützen eines Vereins eine Mannschaft zusammengestellt. Bei entsprechender Starterzahl eines Vereins können auch mehrere Mannschaften gewertet werden. Die Einteilung in die Mannschaften erfolgt nach Ergebnis. Luftgewehr und Luftpistole Schützen werden kombiniert gewertet. Es werden alle 4 Durchgänge gewertet.
Sollte eine Mannschaft an einem Durchgang nicht teilgenommen haben, werden die übrigen Ergebnisse zwar gelistet, die Mannschaft erhält aber keine Platzierung und Preise.
Die besten 3 Mannschaften erhalten eine Urkunde und einen Pokal. Die beste Mannschaft erhält zusätzlich ein Preisgeld von 50 €.
- In der Teilerwertung werden alle Teiler der 4 Durchgänge gewertet. Der beste Teiler wird mit einem Pokal, einer Urkunde und einem weiteren Preis belohnt. LP-Teiler werden geteilt mit dem Faktor 3,0.
- Die Siegerehrung findet nach Ausschreibung des Gaus statt.

Änderungen der Regeln des Wettbewerbes sind, nach jeder Saison und vor Beginn der neuen Wettkampfrunden, jederzeit durch die Gaujugendleitung möglich. Änderungen werden den Vereinen zur Anmeldung oder spätestens mit der Einteilung in die Wettkampfrunden mitgeteilt.

Der Gaujugendleitung obliegt es obendrein, jederzeit kurzfristige Entscheidungen zu treffen, um den reibungslosen Verlauf des Wettbewerbes gewährleisten zu können. Diese sind, insofern notwendig, den betreffenden Vereinen mitzuteilen. Dies kann unter Anderem Änderungen des Heimrechtes betreffen, sollte ein Verein vorübergehend keinen Schießstand zur Verfügung haben.